

„Wissensbilanz – Made in Germany“ goes Köln

Das Konzept und die Erfahrungen mit der Wissensbilanzierung, die am 2. Juli 2012 gemeinsam mit der IHK Köln präsentiert werden, entstammen dem Projekt „Wissensbilanz – Made in Germany“.

Dieses vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) initiierte Pilotprojekt soll vor allem mittelständischen Unternehmen aufzeigen, wie sie ihre immateriellen Unternehmenswerte wie Wissen und Fähigkeiten der Mitarbeiter/innen, interne Führungsstrukturen und externe Beziehungen erheben, darstellen, bewerten und besser nutzen können.

Warum brauchen kleine und mittelständische Unternehmen eine Wissensbilanz?

- Die Transparenz des Unternehmens wird erhöht. Ziel ist die Nutzung und Weiterentwicklung der Erfahrungen und des Wissens der Mitarbeiter/innen, um die Steuerbarkeit des Unternehmens zu erhöhen.
- Die Wissensbilanz ist ein innovatives Managementinstrument, das über fundierte Entscheidungsgrundlagen die zukünftige Leistungsfähigkeit sichert.
- Das in den Unternehmen schlummernde Wissenskapital und Wissenslücken werden systematisch aufgefunden; ebenso systematisch können Nutzungs- und Entwicklungsmaßnahmen daraus abgeleitet werden.
- Die Wissensbilanz kann einen verbesserten Zugang zu Kapital für solide Unternehmen ermöglichen.
- Mit der Wissensbilanz kann eine verbesserte Außenwirkung gegenüber Kunden und Lieferanten erzielt werden.
- Der gezielte Einsatz von Wissenskapital ist für ein Unternehmen ein echter Wettbewerbsvorteil.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Ansprechpartner

Anmeldung

IHK Köln
Geschäftsbereich Industrie, Volkswirtschaft,
Innovation und Umwelt
Detlef Kürten M.A.
E-Mail: detlef.kuerten@koeln.ihk.de
Tel.: +49 (0) 221 1640-510
Fax: +49 (0) 221 1640-519
Internet: www.ihk-koeln.de

Veranstaltungsort

IHK Köln
Camphausensaal
Unter Sachsenhausen 10-26
50667 Köln

Fachliche Koordination

Dr. Robert Freund
Arbeitskreis Wissensbilanz
Tel.: +49 (0) 6451 71 290
E-Mail: info@RobertFreund.de

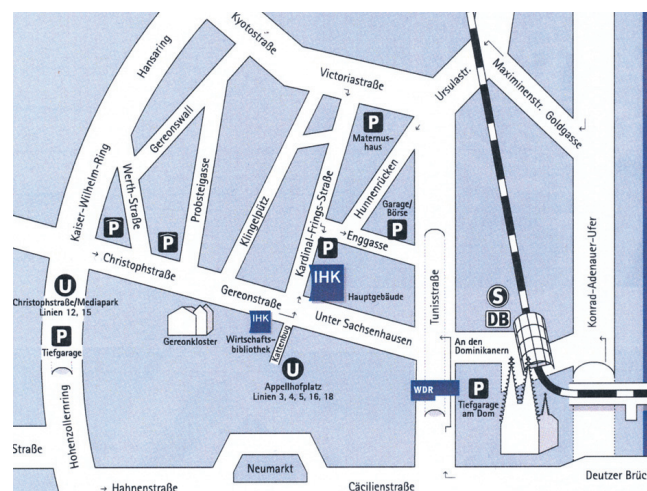
Koordination der Veranstaltungsreihe

AWW – Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung
Dr. Ulrich Naujokat
Gottfried Glöckner
Internet: www.aww-net.de

Weitere Informationen über das Projekt

„Wissensbilanz – Made in Germany“ finden Sie unter:
www.akwissensbilanz.org und www.wissenmanagen.net

Anfahrt



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

INFORMATIONSVERANSTALTUNG



Informationsveranstaltung

Wissensbilanz – Made in Germany

Wissen als Chance für den Mittelstand

Köln, 2. Juli 2012
IHK Köln

www.wissenmanagen.net



Grußwort

Wissen als strategische Chance für den Mittelstand

Die Förderung und der gezielte Einsatz der Ressource Wissen ist heute ein entscheidender Erfolgsfaktor. Neben harten Fakten entscheiden zunehmend Faktoren wie das Know-how der Mitarbeiter, interne Führungsstrukturen sowie Lieferanten- und Kundenbeziehungen über den wirtschaftlichen Erfolg.



Häufig treten diese Faktoren durch Kostendruck und verschlankte Unternehmensstrukturen in den Hintergrund, obwohl die Ressource Wissen der Mitarbeiter im Unternehmen gerade dann überlebensnotwendig werden kann. Mit der „Wissensbilanz“ steht ein innovatives und bereits erprobtes Instrument bereit, das die immateriellen Faktoren optimal zum Einsatz bringt. Darüber hinaus ist es einfach handhabbar.

Wir sind überzeugt, dass die Wissensbilanz gerade für kleine und mittlere Unternehmen mit einem hervorragenden Aufwand-Nutzen-Verhältnis einsetzbar ist. Auch über diese Informationsveranstaltung hinaus sind wir daher gern Ihr erster Ansprechpartner für das Thema Wissensbilanz.

Wir laden Sie herzlich ein, in unserer Informationsveranstaltung die Wissensbilanz als Erfolgskonzept für Ihren Betrieb zu erleben. Experten berichten aus der betrieblichen Praxis und zeigen, wie es funktioniert.

Detlef Kürten M.A.
Leiter Geschäftsbereich Industrie, Volkswirtschaft,
Innovation und Umwelt
IHK Köln

Programm

13:30 Uhr **Anmeldung**

14:00 Uhr **Begrüßung**

Detlef Kürten M.A., IHK Köln

14:10 Uhr **„Die Wissensbilanz als pragmatisches Instrument der Organisationsentwicklung – Nutzen, Vorgehen und Präsentation der Wissensbilanz-Toolbox“**

Dr. Robert Freund,
Arbeitskreis Wissensbilanz

14:40 Uhr **Praxisbeispiel: BGS AG, Ein Unternehmen der DATAGROUP, Siegburg**

„Immaterielle Erfolgsfaktoren bestimmen und für den Kunden optimal nutzen“
Dipl.-Ing. Ralf Könsgen

15:10 Uhr **Pause**

15:30 Uhr **Praxisbeispiel: W. Albrecht Maschinenbau GmbH, Hannover**

„Die Wissensbilanz als Instrument der strategischen Geschäftsführung – Erfahrungsbericht Maschinenbau GmbH“
Martin Kuni, Prokurist



„Die Wissensbilanz ist ein tolles Werkzeug, um die weichen Faktoren, die maßgeblich zum Geschäftserfolg beitragen, transparent zu machen. Wir werden sie als permanentes Instrument in unsere Unternehmensplanung miteinbeziehen.“

Martin Kuni, W. Albrecht Maschinenbau GmbH, Hannover

16:00 Uhr **Wissensbilanz im Dialog: Gesprächsrunde**

- Ralph Könsgen
- Martin Kuni
- Detlef Kürten
- Dr. Robert Freund

16:30 Uhr **Tipps und Angebote rund um die Wissensbilanzierung**

Dr. Robert Freund

16:45 Uhr **Schlusswort**

Einladung zum Imbiss und zu informellen Gesprächen

Moderation: Dr. Robert Freund



„Die sich beschleunigende Globalisierung bedeutet für die deutsche Wirtschaft eine dramatische Veränderung von Wettbewerbsverhältnissen und Standortfaktoren. Der Faktor Wissen und die wissensorientierte Unternehmensführung gewinnen daher gerade in einem Hochlohnland wie Deutschland zunehmend an Bedeutung.“

MinR'in Angelika Müller, Projektverantwortliche „Wissensbilanz – Made in Germany“ im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

Anmeldung

An der Informationsveranstaltung
Wissensbilanz - Made in Germany
Wissen als Chance für den Mittelstand

am 2. Juli 2012 von 13:30 bis ca. 17:00 Uhr
in der IHK Köln, Camphausensaal,
Unter Sachsenhausen 10-26, 50667 Köln

- nehme ich gerne teil.
- kann ich leider nicht teilnehmen.
- Ja, ich habe Interesse am Thema „Wissensbilanz – Made in Germany“ und möchte den kostenlosen Newsletter zum Thema per E-Mail bestellen. E-Mail-Bestellung unter info@akwissensbilanz.org

Vorname/Name

Firma

Straße/Hausnr.

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Datum

Unterschrift

Anmeldungen auch formlos per E-Mail bitte bis zum 26. Juni 2012 an
IHK Köln
Monika Grob / Natalie Koperski
E-Mail: monika.grob@koeln.ihk.de / natalie.koperski@koeln.ihk.de
Tel.: +49 (0) 221 1640-511
Fax: +49 (0) 221 1640-519
Internet: www.ihk-koeln.de

Eine Anmeldebestätigung durch die IHK Köln erfolgt nicht.